



**Protokollauszug**  
**13. Sitzung vom 2. Juli 2025**

**156/2025 3.2.0**      **Kleine Anfrage von Bashkim Maliqi betreffend "Errichtung eines Hallenbads in Bezug auf die ganzjährige Nutzung der Badi im Moos"**  
**Beantwortung**

**1. Kleine Anfrage**

Am 20. Mai 2025 wurde von Gemeindeparlamentarier Bashkim Maliqi die folgende Kleine Anfrage betreffend "Errichtung eines Hallenbads in Bezug auf die ganzjährige Nutzung der Badi im Moos" eingereicht:

*"Sehr geehrter Stadtrat*

*Seit Langem besteht in Schlieren der sehnliche Wunsch nach einem eigenen Hallenbad. Bereits in der Vergangenheit, unter anderem durch eine Anfrage der heutigen Stadträtin Songül Viridén, wurde dieses Anliegen thematisiert. In diesem Zusammenhang wurde neu diskutiert, ob das bestehende Freibad im Moos alternativ um ein Hallenbad ergänzt werden könnte. Eine solche Lösung würde nicht nur eine ganzjährige Nutzung ermöglichen, sondern auch aus finanzieller Sicht Vorteile bringen, da das Freibad derzeit nur in den Sommermonaten genutzt wird und defizitär ist.*

*Hintergrund:*

*Derzeit verfügt Schlieren über kein eigenes Hallenbad, was dazu führt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner auf Schwimmbäder in benachbarten Gemeinden ausweichen müssen. Dies stellt insbesondere für Kinder und Schulklassen eine Herausforderung dar, da sie im Winter an andere Orte wie Urdorf fahren müssen. Dabei sind sie nach dem Schwimmunterricht der Witterung ausgesetzt, was gesundheitliche Risiken wie Erkältungen mit sich bringt. Für den Weg geht wertvolle Schulzeit verloren.*

*Ein eigenes Hallenbad würde nicht nur die Lebensqualität in Schlieren steigern, sondern auch gesundheitliche und soziale Vorteile bieten. Zudem könnte es als zusätzlicher Standort für Schwimmkurse, Schulsport und Freizeitschwimmen genutzt oder an Vereine vermietet werden, was zusätzliche finanzielle Einnahmen bringen könnte.*

**Fragen:**

- 1. Machbarkeitsstudie: Ist eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Badi im Moos mit einem Hallenbad geplant oder könnte eine solche in Auftrag gegeben werden? Welche finanziellen Mittel wären hierfür erforderlich?*
- 2. Finanzierung und Partnerschaften: Wurden bereits Modelle zur Finanzierung geprüft, beispielsweise durch Partnerschaften mit privaten Investoren oder Nachbargemeinden? Welche Fördermöglichkeiten bestehen auf kantonaler oder nationaler Ebene?*
- 3. Alternative Lösungen: Falls ein vollwertiges Hallenbad nicht realisierbar ist, könnte zumindest ein kleines, geschlossenes oder überdachtes und beheiztes Schwimmbecken mit 2–3 Bahnen in der Badi im Moos als ganzjährig nutzbare Lösung geprüft werden, um Schwimmschulungen für die Schlieremer Kinder anzubieten?"*

## 2. Antwort des Stadtrats

**Frage 1:** Machbarkeitsstudie: Ist eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Badi im Moos mit einem Hallenbad geplant oder könnte eine solche in Auftrag gegeben werden? Welche finanziellen Mittel wären hierfür erforderlich?

**Antwort:**

Nein, es ist keine Machbarkeitsstudie geplant.

Es ist richtig, dass Freibäder einen sehr tiefen Auslastungsgrad aufweisen, da sie in der Regel mehr als ein halbes Jahr nicht genutzt werden. Demgegenüber steht, wie erwähnt, das Bedürfnis nach gedeckten, beheizten Wasserflächen im Winter. Bereits als das Freibad "Bio und Gartenbad im Moos" vor 2010 noch eine chemische Wasseraufbereitung hatte, wurden Abklärungen für eine Winternutzung gemacht. Eine Überdachung mit Traglufthallen hätte dies ermöglichen sollen. Bereits damals sprachen die Anschaffungskosten und die bedenklichen Energieverbrauchswerte dagegen. Verunmöglicht haben es zusätzlich die nicht beheizten Garderoben, Duschen, Toiletten und Küchenanlagen.

Seit dem Umbau auf eine biologische Wasseraufbereitung wird das Badewasser nur durch Regenerationsteiche gereinigt. Diese Art der Wasseraufbereitung funktioniert im Winter nicht. Zudem ist das Freibad "Bio und Gartenbad im Moos" denkmalgeschützt, was bauliche Massnahmen zusätzlich erschwert.

Aus den obigen Gründen macht es für den Stadtrat keinen Sinn eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben und dafür finanzielle Mittel zu sprechen.

**Frage 2:** Finanzierung und Partnerschaften: Wurden bereits Modelle zur Finanzierung geprüft, beispielsweise durch Partnerschaften mit privaten Investoren oder Nachbargemeinden? Welche Fördermöglichkeiten bestehen auf kantonaler oder nationaler Ebene?

**Antwort:**

Nein. Es wurden keine Finanzierungsmöglichkeiten, Partnerschaften oder weitere Fördermöglichkeiten geprüft. Die Begründung dazu findet sich in der Antwort auf Frage 1.

**Frage 3:** Alternative Lösungen: Falls ein vollwertiges Hallenbad nicht realisierbar ist, könnte zumindest ein kleines, geschlossenes oder überdachtes und beheiztes Schwimmbecken mit 2–3 Bahnen in der Badi im Moos als ganzjährig nutzbare Lösung geprüft werden, um Schwimmschulungen für die Schlieremer Kinder anzubieten?

**Antwort:**

Es wurden in der Vergangenheit bereits Alternativen geprüft, insbesondere im Rahmen des Neubauprojekts Schule Reitmen. Auf den Bau eines Schwimmbeckens wurde aber bewusst verzichtet. Bezüglich einem Schwimmbecken mit 2 bis 3 Bahnen im Freibad "Bio und Gartenbad im Moos" sprechen dieselben Gründe dagegen, wie sie bereits bei der Antwort auf Frage 1 aufgeführt wurden.

### **Der Stadtrat beschliesst:**

1. Die Kleine Anfrage von Bashkim Maliqi betreffend "Errichtung eines Hallenbads in Bezug auf die ganzjährige Nutzung der Badi im Moos" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
  
2. Mitteilung an
  - Fragesteller
  - Gemeindeparlament
  - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
  - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
  - Archiv

Status: öffentlich

### **Stadtrat Schlieren**

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Carmela Schürmann  
Stadtschreiberin-Stv.